



Irgendwann ist überall einmal alles vorbei.
So auch bei der Melkhus Saison 2009.

Seit Ende April haben insgesamt elf Melkhüs im gesamten Landkreis Rotenburg (Wümme) täglich ab 11 Uhr ihre Türen geöffnet.



Melkhus Intenmann © TouROW

Aber was versteckt sich eigentlich hinter einem Melkhus?

Es ist keine Melkstation für Kühe, sondern eine „Milchraststätte“, ein einheitliches grünes Holzhaus mit rotem Dach, in dem Landfrauen direkt auf ihren landwirtschaftlichen Betrieben Milch-Spezialitäten anbieten.

Da die Melkhüs an verschiedenen Radwegen bzw. -routen liegen, sind sie vor allem für Radfahrer ideal und sehr beliebt.

Nach Rückfrage bei den Melkhus-Damen bestätigen diese allesamt, dass sie diesen Sommer von zahlreichen Radlern aus nah und fern aufgesucht worden sind. Aber auch andere Gäste nutzen das Angebot der Melkhüs: so war u.a. eine Kamelkarawane im Juli auf Melkhus-Tour.

Tolle Gespräche sind zustande gekommen, die Höfe u.a. mit Milchrobotern wurden besichtigt und auch ernsthafte Gespräche bzgl. der Milchpreise wurden geführt.



Radlergruppe aus Schwanewede besucht das Heeslinger Melkhus
© TouROW

Bis zum 4. Oktober (bis auf wenige Ausnahmen) können die Melkhus noch besucht werden, um sich bei einem Glas frischer Milch und anderen regionalen Milchspezialitäten zu stärken. Alle Melkhus-Standorte im Landkreis Rotenburg (Wümme) finden Sie unter www.melkhus-row.de.

